



Newsletter

GLEICHSTELLUNG AN DER UNIVERSITÄT BERN

Bern, Februar 2015, Nr. 4

Liebe Leserin, lieber Leser

Gerne informieren wir Sie mit dem Newsletters «Gleichstellung an der Universität Bern» über Aktuelles aus der Gleichstellungsarbeit an der Universität Bern und darüber hinaus.

Wir laden Sie an dieser Stelle am 4. März herzlich ein zum **Vortrag «Ist Wissenschaft männlich?»** von Prof. Dr. Brigitte von Rechenberg ([Veranstaltungsflyer](#)). Anschliessend stossen wir gerne mit Ihnen an der **GleichstellBar** auf den Internationalen Frauentag 8. März an.

Wir wünschen Ihnen ein gutes Frühlingssemester und viel Spass beim Lesen!

Falls diese E-Mail nicht korrekt angezeigt wird, klicken sie [HIER](#)

Institutionelle Verankerung

Dozentinnenlunch Universität Bern

Dreimal im Semester findet das Vernetzungstreffen für Dozentinnen der Universität Bern statt. Das von den Professorinnen Doris Wastl-Walter, Verena Niggli, Isabel

Roditi und Silvia Schroer initiierte gemeinsame Mittagessen findet neuerdings im Restaurant Blauer Engel statt und lebt vom fakultätsübergreifenden, informellen Austausch. Im Frühlingssemester 2015 finden die Dozentinnenlunches am Di, 24. März 2015, Mittwoch 22. April sowie am Donnerstag 21. Mai statt (jeweils 12.15-13.45 h). Anmeldung bis eine Woche vorher erwünscht.

Anmeldung Dozentinnenlunch

«Aktionsplan Gleichstellung 2015-2018» der Stadt Bern

Zum zweiten Mal legt die Stadt Bern einen Aktionsplan mit rund 40 Massnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern in allen Politikfeldern vor. Vorgesehen sind unter anderem die Überprüfung der Lohngleichheit bei der Vergabe von städtischen Aufträgen, vier Wochen Vaterschaftsurlaub sowie ein Anspruch auf Pensionreduktion nach der Geburt eines Kindes.

www.aktionsplan.bern.ch

Chancengleichheit in Anstellungsverfahren

Kurs «Chancengleichheit in Anstellungsverfahren an den Fakultäten der Universität Bern»

Der halbtägige Workshop am 20. April 2015 richtet sich an Gleichstellungsdelegierte in Anstellungsverfahren und an Professorinnen und Professoren aller Fakultäten. Er bietet die Gelegenheit, sich mit Stolpersteinen für die Chancengleichheit in Anstellungsverfahren auseinanderzusetzen und Tipps und Tricks für Gleichstellungsdelegierte auszutauschen. Anmeldeschluss ist der 23. März 2015.

Mehr Informationen und Anmeldung

Nachwuchsförderung

Marie Heim-Vögtlin: 36 Beiträge an vielversprechende Forscherinnen

Im Dezember 2014 hat der SNF 36 Marie Heim-Vögtlin-Beiträge (MHV) an hervorragend qualifizierte Forscherinnen vergeben, die ihre Forschungstätigkeit aufgrund ihrer familiären Situation reduzieren oder unterbrechen mussten. Der total zugesprochene Betrag beläuft sich auf 7,5 Millionen Franken.

Medienmitteilung SNF

Wissenschaftlicher Nachwuchs an Schweizer Universitäten

Für den Bericht des Bundesrates zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses hat das Büro BASS Daten einer Online-Befragung des wissenschaftlichen Personals an allen kantonalen Universitäten und den beiden ETH ausgewertet. Die Daten waren ursprünglich im Rahmen der Evaluation des Bundesprogramms Chancengleichheit von Frau und Mann an den Schweizer Universitäten erhoben worden.

Bericht «Wissenschaftlicher Nachwuchs an Schweizer Universitäten»

Teilzeitarbeit auch als Burnout-Prophylaxe

Adrian Ritz, Professor am Kompetenzzentrum für Public Management der Universität Bern, äussert sich in der Basler Zeitung zur steigenden Tendenz von Teilzeitarbeit bei Staatsangestellten.

Artikel Basler Zeitung

Gender in der Kita

Wie gelingt die Integration von Männern in weibliche Betreuungsteams? Welche gemeinsamen Regeln und Normen werden definiert? Der von der Uni und PH St. Gallen herausgegebene Praxisratgeber «Gender in der Kita» unterstützt Kitaleitungen in den vielfältigen Führungsaufgaben, die sich stellen, wenn Frauen und Männer gemeinsam in Kitas arbeiten und den Kita-Alltag gendersensibel gestalten möchten

Praxisratgeber PH SG

Horizontale Segregation

Naturwissenschaftlerinnen der Universität Bern in den Medien

In den Naturwissenschaften ist der Frauenanteil nach wie vor tief. Der Forderung nach mehr weiblichen Vorbildern kommen gleich zwei interessante Interviews mit Naturwissenschaftlerinnen der Universität Bern nach: Mit Prof. Dr. Christine Riedtmann und Ursina Calmonte berichten eine Mathematik-Professorin und eine Astrophysikerin der Universität Bern über die Faszination ihrer Fächer.

Artikel Mathematik (Berner Zeitung)

Artikel Astrophysik (espace Einsteiger)

Bekämpfung von Diskriminierung

Equal Pay Day 2015

Frauen verdienen in der Schweiz 18,9 Prozent weniger als Männer. Sie müssen somit bis zum 9. März arbeiten, um für gleichwertige Arbeit denselben Lohn zu erhalten, den Männer schon am 31. Dezember in der Tasche haben. Frauen verdienen nicht weniger, weil sie weniger leisten, sondern weil sie in vielen Bereichen für die gleiche Arbeit schlechter bezahlt werden. Deshalb gibt's den Equal Pay Day, den Tag für Lohngleichheit von Frau und Mann, der von Business and Professional Women (BPW) Switzerland initiiert worden ist.

www.equalpayday.ch

«Sprache - Macht - Geschlecht» - Ringvorlesung und *genderstudies* #26

Über Sprache werden Wirklichkeiten konstruiert und soziale Verhältnisse produziert. Es werden Machtverhältnisse gefestigt, aber auch aufgebrochen. Das Interdisziplinäre Zentrum für Geschlechterforschung der Universität Bern beleuchtet in seiner diesjährigen Ringvorlesung verschiedene Fragen rund um den Komplex «Sprache - Macht - Geschlecht». Zudem befasst sich die Frühlingsausgabe der IZFG-Zeitschrift *genderstudies* mit diesem Schwerpunkt.

Programm Ringvorlesung / *genderstudies* #26

Agora-Projekt (SNF) zu Gender und Berufswahl an der Universität Bern bewilligt

Der SNF hat neben 11 anderen Projekten das **Agora-Projekt** «“I’d like to be“... - A game promoting gender-atypical career choice» bewilligt. Ab Februar 2015 arbeitet das Team unter der Leitung von PD Dr. Elena Makarova und Monika Hofmann an der Entwicklung eines elektronischen Lernspiels für Jugendliche in der 7. & 8. Klasse, welches die Berufswahl mit Fokus auf geschlechterstereotype Vorstellungen thematisiert.

Projekt-Informationen Website IZFG

AGENDA

- 4. März** **«Intersectionality: Policy and Practice Implications»**
Unitobler, F -123, Universität Bern, 15.30–17.00 h
Vortrag und Diskussion (englisch) mit Dr. Olena Hankivsky, Simon Fraser University
Veranstaltungsflyer
- 4. März** **«Ist Wissenschaft männlich?»**
historischer Anatomie-Hörsaal, Universität Bern, 18.15h
Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Brigitte von Rechenberg über Wege zu einer gendersensiblen Wissenschaftskultur.
Veranstaltungsflyer
- 7. März** **Nationale Kundgebung «Lohngleichheit jetzt!»**
Treffpunkt Schützenmatte Bern, 13.30h
Offizielle Website Demo
- 26. März** **Podiumsdiskussion zum Thema Vereinbarkeit**
UniS, A022, Universität Bern, 18.15-20.00 h
Organisiert durch die Mentoringprogramme der Fakultäten Medizin, Theologie, Vetsuisse sowie der StudentInnenschaft UniBe. Eine kostenlose Kinderbetreuung wird angeboten.
Weitere Informationen
- 27. März** **«Honorary Lecture für Prof. Dr. Brigitte Schnegg»**
Kuppelraum der Universität Bern, 17 h
Prof. Dr. Andrea Maihofer (Zentrum Gender Studies, Universität Basel) wird zum Thema «Geschlechterforschung – aktuelle Herausforderungen» referieren.
Anmeldung bis am 12. März 2015 (**Mail**).
Veranstaltungsflyer
- 20. April** **«Chancengleichheit in Anstellungsverfahren»**

UniS, Universität Bern, 14.00-17.00h

Workshop für Gleichstellungsdelegierte in Anstellungskommissionen und für ProfessorInnen .

(Anmeldeschluss 23.3.2015)

[Zum Kursprogramm AfG](#)

23./24. April
ing»

«Academic profile, career development and research funding»

Hauptgebäude, Universität Bern, 9.00-17.00h

Workshop for female scientists (Postdocs to Assistant Professors)

(Registration deadline 26th March 2015)

[Zum Kursprogramm AfG](#)

5-7. Mai

«How to publish in peer-reviewed journals»

Hauptgebäude, Universität Bern, 9.00-17.00h

Workshop for female scientists (Postdocs to Assistant Professors)

(Registration deadline 24th March 2015)

[Zum Kursprogramm AfG](#)

IMPRESSUM

Universität Bern
Abteilung für die Gleichstellung
von Frauen und Männern

Hochschulstrasse 4, 3012 Bern

Tel +41 (0)31 631 39 32

info@afg.unibe.ch

www.gleichstellung.unibe.ch

Newsletter [ABONNIEREN](#) oder abmelden [ABMELDEN](#)

Archiv Newsletter [HIER](#)

Mögliche Beiträge für den nächsten Newsletter nehmen wir gerne unter info@afg.unibe.ch entgegen.

